

# kontakte

Infobrief der SIGNAL IDUNA für Handwerk und Handel 4/2019



*SI WorkLife bietet unter anderem auch körperlich Tätigen eine Einstufung in in günstigere Berufsgruppen und damit einen leichteren Einstieg in den Einkommenschutz.*

Foto: MEV

**SIGNAL IDUNA WorkLife-Konzept:**

## Einkommenschutz für alle Berufsgruppen

SIGNAL IDUNA hat ein neues Konzept zur Einkommenssicherung entwickelt. Seit dem 1. Dezember 2019 wird unter dem Dach SI WorkLife eine komplett neu aufgesetzte Berufsunfähigkeitsversicherung (SI WorkLife EXKLUSIV) angeboten sowie eine Grundfähigkeitsversicherung (SI WorkLife KOMFORT) neu eingeführt.

SIGNAL IDUNA hat ihre bisherige Berufsunfähigkeitsversicherung (BU) komplett überarbeitet. Unter anderem wurde die Tariffkalkulation für viele Berufsgruppen verbessert. „Durch unsere deutlich verbesserten Kalkulationsgrundlagen senken wir unter anderem für Meisterberufe und den öffentlichen Dienst die Einstiegshürden in den Einkommenschutz“, sagt Clemens Vatter, Vorstandsmitglied und

bei SIGNAL IDUNA zuständig für die Lebensversicherung. Durch eine genauere Beschreibung auf Grundlage weniger Zusatzfragen können auch körperlich Tätige eine bessere Einstufung in günstigere Be-

rufsgruppen und damit niedrigere Prämien erlangen.

In der Top-Variante SI WorkLife Exklusiv Plus erhalten Selbstständige eine Umor-

**SIGNAL IDUNA**   
gut zu wissen

ganisationshilfe in Höhe von sechs Monatsrenten, wenn sie ihren Betrieb aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in gewohnter Weise führen können. Um eine Berufsunfähigkeit zu verhindern, kann der Arbeitsplatz mithilfe einer Zahlung aus der Versicherung umgebaut werden. Bei Kleinbetrieben unter fünf Mitarbeitern verzichtet die SIGNAL IDUNA auf die Pflicht zur Umorganisation.

Bei der Berufsunfähigkeitsversicherung ist es noch nicht üblich, mit der Beitragszahlung ohne Begründung auszusetzen. Bei der SIGNAL IDUNA hingegen gehört die zinslose Beitragsstundung für die Dauer von zwei Jahren zum Standardangebot. Der Versicherungsschutz bleibt dennoch voll erhalten. Eine garantierte Rentensteigerung im Leistungsfall kann jetzt ebenfalls eingebaut werden.

### **Grundfähigkeitsversicherungen helfen dem Handwerk**

SIGNAL IDUNA beobachtet, dass die Absicherung mit Berufsunfähigkeitsversicherungen (BU) in ihrer Kernzielgruppe Handwerk stagniert. Der Grund: Häufig ist der BU-Schutz für Berufsgruppen, die überwiegend körperlich tätig sind, zu teuer.

Einen Ausweg verspricht die neue Grundfähigkeitsversicherung – SI WorkLife Komfort. Sie versichert bestimmte Grundfähigkeiten wie zum Beispiel Hören und Gehen oder auch erworbene Fertigkeiten wie Autofahren. SIGNAL IDUNA hat in den Grundfähigkeiten-Katalog auch die Nutzung von Smartphones und öffentlichen Verkehrsmitteln aufgenommen – was nur bei wenigen Anbietern möglich ist. In den angebotenen Produktvarianten lassen

sich entweder 12 oder 20 Grundfähigkeiten absichern.

Bei Verlust dieser Fähigkeiten wird eine Rente gezahlt. Der Anspruch auf die volle Rente besteht bereits, wenn nur eine der versicherten Grundfähigkeiten verloren geht. Die Leistungsauslöser für eine Grundfähigkeitsversicherung werden unabhängig von der Berufsausübung beurteilt.

Die Rente wird gezahlt, wenn ein Arzt den Verlust einer Grundfähigkeit für mindestens sechs Monate prognostiziert. Außerdem können Kunden mit einer zusätzlichen Exklusivoption bis zu ihrem 35. Lebensjahr ohne Gesundheitsprüfung in eine Berufsunfähigkeitsversicherung wechseln.

## **SIGNAL IDUNA: Zielgruppenorientierung intensiviert**

# **Neues Online-Portal fürs Lebensmittelhandwerk**

Mit einem neuen Online-Portal für das Lebensmittelhandwerk hat die SIGNAL IDUNA Gruppe den nächsten Schritt gemacht in Richtung einer stärkeren Zielgruppenorientierung.

„wir-sind-baecker.de“ ist direktes Ergebnis der Kooperation von SIGNAL IDUNA mit dem deutschen Bäckerhandwerk: Zentralverband, Landesverbänden, Innungen sowie Betrieben. „Das Portal versteht sich als Eingangstor zu modernen Lösungen, um den Geschäftserfolg zu optimieren und das unternehmerische Risiko zu minimieren“, so Ron Geißler, der das Projekt seitens der SIGNAL IDUNA betreut.

Der Betriebsalltag in Bäckerbetrieben lässt es oft nicht zu, beispielsweise regelmäßig

nachzuhalten, ob etwa die im Web hinterlegten Öffnungszeiten stimmen. Aufgaben wie unter anderem die Buchhaltung werden in kleinen, inhabergeführten Betrieben häufig noch zeitaufwändig per Hand erledigt. Über „wir-sind-baecker.de“ lassen sich bald mit wenigen Klicks digitale Services erreichen, die dabei helfen, Betriebsabläufe zu digitalisieren. Geißler: „Es wird Online-Anwendungen zu Organisationssteuerung geben, aber auch zu Finanzen und Marketing.“

Darüber hinaus bietet das Portal unter anderem Branchennews sowie exklusive Angebote für Innungsmitglieder. Letztere umfassen Informationen zu Betriebsübergaben und -übernahmen oder auch den Zugriff auf Bilddatenbanken zu Marketingzwecken sowie Kostenvorteile bei Kooperationspartnern. Nicht zuletzt gibt „wir-sind-baecker.de“ einen Überblick über zielgruppenspezifische Absicherungsmöglichkeiten für Betrieb, Belegschaft und Firmeninhaber.

So wie das SI-Meisterstück, eine neue Vielgefahrenversicherung speziell für das Lebensmittelhandwerk. Von variablen Deckungssummern in der Betriebshaftpflicht, einem speziellen Baustellenschutz bis zur integrierten Rückrufkostendeckung versichert die Police gegen branchenspezifische Risiken. Zudem finden sich auf „wir-sind-baecker.de“ die Kontaktdaten hochspezialisierter Ansprechpartner mit fundiertem Branchenwissen.



Marketing Handwerk

Über die Plattform „wir-sind-baecker.de“ lassen sich bald mit wenigen Klicks digitale Services fürs Lebensmittelhandwerk erreichen.

**ALLRECHT bringt neuen Rechtsschutz-Tarif**

## Neue Leistungen, mehr Services

Die ALLRECHT Rechtsschutzversicherungen, eine Marke der SIGNAL IDUNA-Tochter DEURAG Deutsche Rechtsschutz-Versicherung AG, haben jetzt einen neuen Rechtsschutztarif herausgebracht. Private und gewerbliche Kunden profitieren von zahlreichen neuen Leistungen und Services.

Die fortschreitende Digitalisierung bietet Privatleuten und Selbstständigen zwar viele Vorteile und Möglichkeiten. Gleichzeitig birgt sie aber auch Risiken, die richtig teuer werden können. So ist es beispielsweise immer einfacher geworden, eigene Online-Präsenzen zu erstellen. Damit kommen auch nicht so versierte Nutzer rasch zu ansprechenden Ergebnissen. Doch gleichzeitig steigt die Zahl der Abmahnungen wegen Urheberrechtsverletzungen. Diese sind zwar häufig haltlos, doch verursachen sie oft eine Menge Ärger und Kosten. Der „Beratungs-Rechtsschutz bei Urheberrechtsverstößen“ springt den Betroffenen zur Seite und hilft, ungerechtfertigte Ansprüche abzuwehren: Mit bis zu 1.000 Euro je Kalenderjahr sind anwaltliche Erstberatungen versichert. Ein zusätzlicher Service für Geschäftskunden: Über ALLRECHT kann man auf Wunsch seine Webseite und Allgemeine Geschäftsbedingungen auf rechtliche Ungeheimheiten prüfen lassen.

Immer mehr Menschen können sich ihr Leben ohne Smartphone und Co. nicht mehr vorstellen. Verschiedene Social-Media-Apps ermöglichen den raschen Austausch von Informationen aller Art. Doch schnell geraten dabei vor allem Kinder und Jugendliche in das Visier von Cybermobbern, die meist aus dem eigenen Umfeld kommen. Kompromittierende Fotos, Beleidigungen lassen sich nämlich genauso leicht über die sogenannten „Sozialen Medien“ verteilen und bedeuten für die Betroffenen häufig den Beginn einer langen Leidenszeit. Der „Aktive Strafrechtsschutz“ unterstützt dabei, rechtlich gegen Mobber vorzugehen.

Leben heißt Veränderung. Dieser Tatsache trägt der ALLRECHT-Tarif mit dem neuen „Vorsorge-Rechtsschutz“ Rechnung. Ändern sich die Lebensumstände der Versicherten, passt sich der Versicherungsschutz diesen Änderungen auf Wunsch an. Kommt beispielsweise ein neuer Le-

benspartner dazu, wird erstmals ein Auto angeschafft oder wagt man aus einem Angestelltenverhältnis heraus den Sprung in die Selbstständigkeit: Mit dem „Vorsorge-Rechtsschutz“ sind diese neu hinzugekommenen Risiken drei Monate lang vorläufig mitversichert. Dem Versicherten bleibt damit genug Zeit, seine Rechtsschutzversicherung den neuen Gegebenheiten anzupassen.

Betriebe sehen sich schnell Klagen rund um das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz ausgesetzt. Es reichen oft schon Unschärfen in Formulierungen, und eine angebliche Diskriminierung steht im Raum. Hier hilft der „Antidiskriminierungs-Rechtsschutz“ mit der Übernahme notwendiger Rechtskosten, und zwar bis zu einer Höhe von 15.000 Euro. Und auch, wenn es rechtliche Streitigkeiten mit dem Betriebsrat zu Fällen aus dem „Kollektiven Arbeits- und Dienstrecht“ gibt, sind diese versichert: Im Baustein „Arbeits-Rechts-

# Impressum

**Herausgeber:** SIGNAL IDUNA Gruppe, Unternehmenskommunikation, Telefon (0231) 1 35-42 45, Fax (0231) 1 35 13-42 45, claus.rehse@signal-iduna.de, **Verantwortlich für den Inhalt:** Edzard Bennmann, **Redaktion:** Claus Rehse, **Layout und Druckvorstufe:** Peter Petersen, **Druck:** SIGNAL IDUNA  
Die „kontakte“ dienen vorwiegend der persönlichen Unter-  
richtung. Mit einer Weitergabe an Dritte und dem Nachdruck  
einzelner Artikel ist der Herausgeber gern einverstanden.  
**Auflage:** 10.000  
**Internet:** <https://www.signal-iduna.de/presse/index.php#/documents>

schutz“ übernimmt ALLRECHT Kosten bis zu einer Höhe von 1.250 Euro je Versicherungsfall.

Darüber hinaus hat ALLRECHT ihre Services für Privatleute und Geschäftskunden deutlich ausgeweitet: vom „Vertragscheck

für private Verbraucher-Verträge“ bis hin zum „Rechtsschutz-Service für Unternehmer-Vorsorgevollmachten“.

SIGNAL IDUNA leistet für Gesundheits-Apps

## Digitale Helfer

Das Anfang November beschlossene „Digitale Versorgung-Gesetz“ ermutigt beispielsweise Ärzte, Gesundheits-Apps zu verschreiben. Diesen medizinischen Fortschritt unterstützt auch die SIGNAL IDUNA, die eine wachsende Zahl digitaler Gesundheitsanwendungen bei Vorlage einer ärztlichen bzw. fachärztlichen Verordnung erstattet.

In der Medizin ergänzen digitale Angebote zunehmend die bekannten Behandlungsmethoden. Der Einsatz von Gesundheits-Apps auf Rezept kann den Alltag für Patienten vereinfachen und den Behandlungserfolg positiv beeinflussen. Darüber hinaus profitieren nicht nur die Patienten, sondern auch die Angehörigen von den digitalen Helfern, beispielsweise in der Pflege.



*Zunehmend unterstützen Gesundheits-Apps die herkömmlichen Behandlungsmethoden.*

Die Bandbreite der von der SIGNAL IDUNA erstatteten Apps umfasst verschiedene medizinische Bereiche. So können Versicherte beispielsweise von den Apps neolexon-Aphasie und neolino profitieren, die sprachtherapeutische Behandlungen unterstützen. Erstere wird gegen Sprachstörungen bei Erwachsenen eingesetzt – beispielsweise nach Schlaganfällen; letztere ist auf Sprachübungen mit Kindern spezialisiert. Für die unterstützende Behandlung von Tinnitus eignet sich die App von Kalmeda: Sie kombiniert eine kognitive Verhaltenstherapie mit medizinischer Wissensvermittlung, akustischen Hilfen und Entspannungsübungen, um die Störgeräusche im Ohr abzuschwächen.

Foto: MEV

Caterna wiederum ist eine Online-Sehschulung für Kinder mit einer funktionalen Sehschwäche. Sie ergänzt die gebräuchliche Okklusionstherapie. Rückenschmerzen sind nach wie die „Volkskrankheit

Nummer 1“. Hier unterstützt die App Kaia gezielt. Sie erstellt unter anderem auf Basis der Nutzerangaben zum Schmerzempfinden einen individuellen Trainingsplan aus mehr als 300 verfügbaren Übungen.

Mit der App lassen sich alle Aufgaben und Themen rund um die Pflege übersichtlich verwalten, beispielsweise online einen Pflegeantrag stellen. Hier sparen Angehörige viel Zeit bei der Bürokratie, Zeit, die sie für die Pflege gewinnen.

Weitere Apps sind zu finden unter <https://www.signal-iduna.de/service/medizinische-assistance/gesundheitswelt.php>.